

Das Ufo-Fieber ist ausgebrochen: Insgesamt 27 unbekannte Flugobjekte am Tessiner Himmel beobachtet

Fliegende Untertassen über Lugano gesichtet

Junger italienischer Arzt aus Como geht den himmlischen Erscheinungen nach



«Ufologen» Massimo Cantoni

CERNOBBIO/COMO - Am 2. August wurde in der Nähe von Lugano ein Ufo (unbekanntes Flugobjekt) gesehen, das über dem Monte Sighignola oberhalb von Campione d'Italia insgesamt 40 Sekunden stillstand und dann in Richtung San Salvatore abdrehte. Es hatte ein kugelförmiges Äusseres in weisslichem Licht, und während es sich entfernte, änderte die Farbe des Lichtes ins Rötliche.

Dies ist eine der 600 Meldungen von Beobachtungen uni-

dentifizierter Himmelskörper, die Dr. Massimo Cantoni zugezogen wurden. Er selbst hat - seiner Verzweiflung - noch nie mit eigenen Augen ein Ufo gesehen. Das hindert ihn nicht daran, seine ganze Freizeit auf die Erforschung der umstrittenen Erscheinungen zu verwenden.

«Die meisten Sichtungen erweisen sich als ganz normale Gegenstände dieser Erde», erklärte der selbsternannte Ufo-Forscher. Er zählte im Gespräch mit der TZ die häufigsten, irrtümlich als extraterrestrische Ufos angesehenen Himmelserscheinungen auf: «Rudimente von Satelliten, Wetterballons, atmosphärische Effekte und Spionagesonden über militärischen Plätzen.»

Seit 16 Jahren registriert der erst 31jährige Doktor der Medizin alle ihm gemeldeten Fälle von Ufo-Sichtungen. Wenn er nicht im nahen Krankenhaus als Chirurg seinen Dienst versieht, macht er Interviews mit Ufo-Zeugen. Familie Cantoni wohnt in Cernobbio am Süzipfel des Comer Sees, drei Kilometer westlich von Chiasso entfernt. Dort, in seiner Ufo-Zentrale, steht das Telefon sel-

ten still. Fast täglich gehen Meldungen über unbekannte Flugobjekte aus Norditalien und der Südschweiz ein.

Eine Besonderheit stellte Massimo Cantoni bei den Sichtungen im Tessin fest: «Sie liegen fast alle auf der Linie Locarno und Mendrisio.» Aus Bellinzona sei noch nie eine Meldung gekommen. 600 Sichtungen im Tessin, 27 davon in den vergangenen zwei Jahren. Günstigste Jahreszeit für eine Ufosichtung scheint der Sommer zu sein. Wie die Sternschnuppen im August zeigen sich auch Ufos am deutlichsten vor sommerlichem Sternenhimmel ab.

Der Doktor, der noch nie ein Ufo gesichtet hat, lässt Augenzeugen von ihren Erlebnissen berichten, zeichnet genaue Karten mit Entfernungen der jeweiligen Entfernung des Objekts zum Beobachter, misst den Winkel vom Horizont zur vermeintlichen Erscheinung am Himmel, fragt beim meteorologischen Dienst nach den Wetterbedingungen.

Dort kennt man ihn denn auch, den Ufo-Forscher aus Cernobbio. Paolo Ambrosetti

vom Osservatorio Locarno-Monti berichtet, dass er kürzlich am Telefon gebeten worden sei, das unbekannte Flugobjekt über dem Ceneri zu betrachten. Das Objekt wurde von Meteorologen sogleich identifiziert: Eine kleine Wolke in 8000 Meter Höhe, die mit kleinen Eiskristallen durchzogen war und nun im Abendlicht in den schönsten Farben glitzerte. «Wir sind allerdings nicht zuständig für solche Phänomene», bemerkte er halb ernst, halb belustigt und verwies auf das *Specola solare dell'Osservatorio Astronomico Federale*, wo astronomische Untersuchungen durchgeführt werden.

Im Radio *Monte Ceneri* berichtete vor wenigen Tagen eine Frau aus Mendrisio: «Jedes Jahr zur gleichen Zeit erscheint über meinem Haus ein seltsames leuchtendes Objekt von extremen Ausmassen.» Das von ihr beschriebene Ufo verharrt mehrere Minuten am gleichen Ort in der Luft, kreist mit hoher Geschwindigkeit um sich selbst und verschwindet dann wieder.

Auch dieses Erlebnis hat der Ufologe Cantoni katalogisiert - eine Erklärung hat auch er

nicht dafür gefunden. «Demnächst brauche ich einen Computer für all die Daten», schnauft der vielbeschäftigte Mann. Er ist mit vielen Ufo-Zentren der Welt in Kontakt und weiss von mehr als einer Million Meldungen über unbekannte Flugobjekte. Bei keiner einzigen ist es indessen zu seinem Leidwesen bisher gelungen, zu beweisen, dass die beobachteten Phänomene im Dienst extraterrestrer Wesen stehen.

Hanna Künzler-Schmidt



"TESSINER ZEITUNG" LUGANO
Schweizland - Mid-Aug, 87